

Verhaltenskodex

Pfarrkinderkrippe St. Lorenzen i. M.



Wir, das Team der Pfarrkinderkrippe St. Lorenzen i. M., achten bei unserer Arbeit mit den Kindern stets auf gegenseitigen Respekt. Für uns stehen wertschätzendes Verhalten und Vertrauen an erster Stelle. Wir sind uns unserer Aufgaben als Vorbilder bewusst und handeln demnach zum Wohl und Schutze jedes einzelnen Kindes.

Grundsätzliche Verhaltensregeln, die jede und jeder von uns verbindlich einhält, werden im Folgenden für Sie transparent gemacht.

- * Das Kindeswohl steht bei unserer Tätigkeit **IMMER** an erster Stelle!
- * Jedes Kind soll sich bei uns sicher und willkommen fühlen!
- * Wir nehmen jedes Kind ernst und behandelt es mit Respekt!

Verhaltenskodex



Verhaltenskodex gegenüber den Kindern

Respekt und Wertschätzung

- * Wir begegnen Kinder offen, respektvoll und wertschätzend.
- * Wir kennen jedes Kind in seiner Individualität und Würde an.
- * Wir achten die Würde jedes Kindes, bestärken seine Stärken und gehen respektvoll mit Fehlern und individuellen Ausdrucksformen um.
- * Wir bewahren alle Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention.

Gestaltung von Nähe und Distanz

- * Wir achten und respektieren die Bedürfnisse der Kinder.
- * Wir gestalten Beziehungen achtsam und professionell.
- * Wir nehmen die persönlichen Grenzen der Kinder wahr, respektieren und schützen diese.
- * Wir achten darauf, sensibel auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und berücksichtigen ihre unterschiedlichen Temperamente, Wünsche und Gefühle.
- * Uns ist die Rücksichtnahme auf die Individualität jedes einzelnen Kindes wichtig.

Respektierung der Grundbedürfnisse der Kinder

- * Wir beachten einen achtsamen Umgang bei Pfllegetätigkeiten.
- * Unsere Kinder haben ausreichend Zeit zum Essen und Trinken und sie bestimmen selbst, wann sie satt sind, was sie essen möchten und was sie nicht essen möchten.
- * Wir achten drauf, dass die Kinder jederzeit Gelegenheit zum Ruhen und Schlafen haben.

-
- * Wir achten darauf, dass jedes Kind nach eigenem Bedürfnis Trost und Nähe von seiner Bezugsperson bekommt.

Sprache und Kommunikation

- * Wir sprechen wertschätzend miteinander.
- * Wir hören zu, nehmen Gefühle ernst und kommunizieren klar und altersgerecht.
- * Wir sprechen nicht über die Kinder, sondern nur mit den Kindern.
- * Wir gehen im Umgang mit den Kindern auf sie ein (bsp. Auswahl einer kindgerechten Sprache).
- * Wir sprechen mit den Kindern auf Augenhöhe.

Pädagogische Beobachtung und Konfliktmanagement

- * Wir unterstützen bei Konflikten und befähigen Kinder Konflikte konstruktiv zu lösen.
- * Wir verstehen uns als Anker, wenn Kinder auf eigenen Wegen in turbulente und herausfordernde Situationen geraten.

Umgang mit Beteiligungsrechten von Kindern

- * Kinder dürfen mitreden, mitgestalten und mitentscheiden - altersgerecht und im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
- * Die Kinder werden altersgerecht aktiv in Entscheidungen einbezogen.
- * Wir nehmen die Meinung jedes Kindes ernst und lassen ihnen Raum, sich aktiv zu beteiligen - ihre Ideen und Vorschläge werden gehört und in den Alltag integriert, soweit es möglich ist.

Verhaltenskodex gegenüber den Eltern

Wertschätzung und respektvoller Umgang

- * Wir begegnen Eltern offen, respektvoll und wertfrei, unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen oder religiösen Haltung.

-
- * Wir nehmen die Eltern als Experten für ihre Kinder wahr und respektieren ihre individuellen Perspektiven.
 - * Wir schätzen die Vielfalt der Familien und deren unterschiedlichen Werte und Erziehungsansätze.
 - * Wir nehmen die Sorgen, Ängste und Wünsche der Eltern ernst und bieten eine verständnisvolle Unterstützung.

Transparente Kommunikation und Informationen

- * Wir informieren die Eltern regelmäßig und transparent über die Entwicklungsschritte ihrer Kinder sowie über die pädagogische Arbeit in der Kinderkrippe (bspw. über die Eltern-App).
- * Alle relevanten Informationen werden klar und verständlich weitergegeben, um Vertrauen und ein gutes Verständnis zu fördern.
- * Wir schaffen Raum für offene Gespräche, in denen sich die Eltern gehört und respektiert fühlen.
- * Wir gehen auch in Tür- und Angelgesprächen auf die Eltern mit ihren Sorgen und Problemen ein und nehmen sie ernst.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

- * Die Grundlage für unsere Zusammenarbeit mit den Eltern ist Vertrauen.

Verhaltenskodex innerhalb des Teams

Wertschätzender und respektvoller Umgang

- * Wir pflegen eine offene, respektvolle Kommunikation und fördern den Austausch von Ideen und Erfahrungen.
- * Wir begegnen uns gegenseitig mit einem wertschätzenden, respektvollen und rücksichtsvollen Umgang.
- * Wir kennen jedes Teammitglied in seiner Rolle, Persönlichkeit und Fähigkeiten an.

- * Der Umgang miteinander ist stets von Freundlichkeit und Respekt geprägt.
- * Wir schaffen eine Atmosphäre des Wohlwollens, in der sich jeder sicher fühlt, um authentisch zu sein und zu arbeiten.

Teamarbeit und Unterstützung

- * Jedes Teammitglied wird ermutigt, sich einzubringen, und wir arbeiten gemeinsam an Lösungen, um die bestmögliche Betreuung für die Kinder sicherzustellen.
- * Wir halten uns an Vereinbarungen und Abmachungen.
- * Dienstliche Unterlagen werden nur auf dienstlichen Geräten gespeichert (bsp. Fotos, ...).

Offener Umgang mit Konflikten

- * Probleme und Konflikte werden offen und respektvoll angesprochen.
- * Wir suchen gemeinsam nach Lösungen, die für alle Beteiligten fair und zielführend sind – dabei wird ein konstruktiver Dialog gefördert, der das Wohl des Teams und der Kinder im Fokus behält.

Einhalten von Vereinbarungen

- * Wir halten uns an die Datenschutzvorgaben der Diözese.

Regeln in der Kinderkrippe



Regeln für die Kinder

- * Wir waschen uns vor und nach dem Essen die Hände.
- * Wir benutzen keine Schimpfwörter.
- * Das Spielzeug bleibt im jeweiligen Raum.
- * Wir gehen achtsam und gewaltfrei miteinander um.

-
- * Wir gehen mit den Materialien und Spielsachen achtsam um.
 - * Wir räumen unser Spielzeug weg.
 - * Wir lösen unsere Konflikte gewaltfrei.
 - * Wir halten uns an Jausen- und Morgenkreisregeln.
 - * Wir tragen Noppensocken oder Patschen in der Kinderkrippe.
 - * Wir fahren vorsichtig mit den Rutschautos und halten uns an Verkehrsregeln.
 - * Wir springen von der Sprossenwand nur mit entsprechender Sicherung von den markierten Sprossen.

Regeln für die Eltern

- * Wir gehen achtsam und gewaltfrei miteinander um.
- * Die Kinder werden in der Früh an der Tür dem Personal übergeben.
- * Das Handy bleibt beim Bringen und Abholen in der Tasche.
- * Zwischen 8:00 und 12:30 Uhr sind wir telefonisch nur bei Notfällen erreichbar.
- * Wird mein Kind in der Krippe krank, bemühe ich mich um eine rasche Abholung.
- * Wir nehmen an den Krippenaktivitäten teil und halten uns an Vereinbarungen (bspw. nur Eltern und Geschwister beim Laternenfest).
- * Wir ziehen unsere Schuhe aus, bevor wir die Gruppenräume der Krippe betreten.
- * Wir sprechen nicht hinter dem Rücken über andere Familien.

Regeln für das Team

- * Keine private Handynutzung während der Kinderdienstzeit (Ausnahmen müssen mit der Leitung vorab besprochen werden).
- * Wir gehen achtsam und gewaltfrei miteinander um.
- * Wir stellen uns neuen Eltern in der Gruppe vor.

- * Wir tragen keine Informationen aus der Kinderkrippe nach außen.
- * Wir tragen arbeitsgerechte Kleidung.
- * Wir erscheinen pünktlich zum Dienst.

Abschluss



Meldepflicht bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung diese zu melden. Dies ist in der Steiermark gesetzlich geregelt. Die zentrale gesetzliche Grundlage für die Meldepflicht bei Kindeswohlgefährdung in Österreich ist das § 37 des Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetzes 2013 (B-KJHG): Dies ist auf der Landesebene Steiermark im Steiermärkischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (StKBGG) konkret festgehalten. Wenn die Mitarbeitenden begründete Anhaltspunkte für eine erhebliche Gefährdung des Kindeswohls wahrnehmen, muss nach Absprache mit KiB³ eine schriftliche Meldung an die zuständige Stelle erfolgen.

Bestätigung der Mitarbeitenden

Ein Verhaltenskodex legt Regeln für einen gewaltfreien, Grenzen achtenden und respektvollen Umgang fest und wurde gemeinsam im Team erarbeitet.